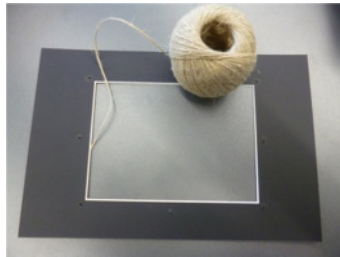
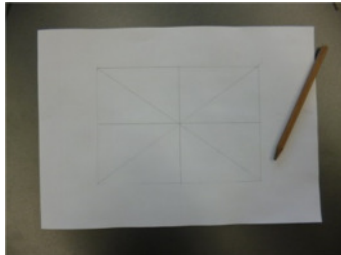


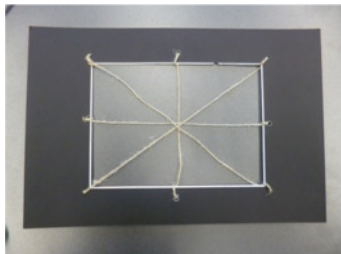
Bastelanleitung Perspektivrahmen



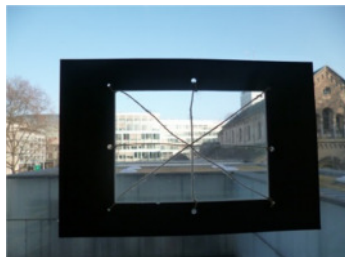
1. Benötigt werden ein gelochter Passpartout-Rahmen sowie ein dünnes Garn oder eine Bastschnur, Zeichenpapier, Bleistift, eine Zeichenunterlage und Klebeband.



2. Auf das Papier wird mit dem Bleistift die Größe des Rahmen-Innenfensters übertragen. Das so entstandene Rechteck wird mit 4 Linien in 8 Felder aufgeteilt.



3. Die Schnüre werden so in den Rahmen geknotet, dass ein Raster mit acht Feldern entsteht.



4. Der Perspektivrahmen wird mit Klebeband an der Fensterscheibe befestigt.



5. Nun kann das durch den Rahmen sichtbare Motiv Feld für Feld abgezeichnet werden. Wichtig ist, dass der Zeichner seinen Standpunkt und auch seine Blickrichtung nicht verändert. Dies funktioniert am besten, wenn man sich einen Punkt in der abzuzeichnenden Landschaft merkt, der sich genau in der Mitte des Rasters befindet. So kann das abzuzeichnende Motiv nicht verrutschen.

Statt Passepartout-Rahmen zu verwenden, kann man den Rahmen auch aus vier zugeschnittenen Streifen fester Pappe zusammenkleben. Für größere und stabilere Rahmen eignen sich einfache Keilrahmenleisten, die man in jedem Geschäft für Künstlerbedarf bekommt.

Zum Zeichnen in der Natur wird der Rahmen in Augenhöhe an einem Holzstab befestigt, der in den Boden gesteckt wird. Um zum Beispiel ein Stilleben abzuzeichnen, kann der Rahmen mit Klebeband auf einer Tischplatte fixiert oder mit einer Halterung aus Pappe aufgestellt werden.